

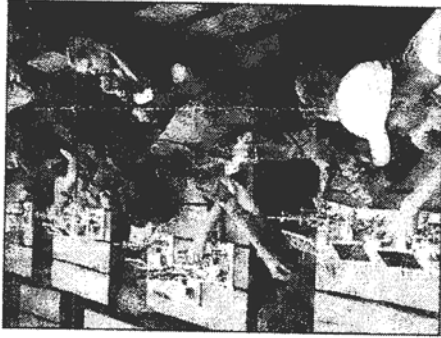
Energiespender Sonne und Wasserstoff nutzen

KETTMANNSHAUSEN/HEUBACH – Das erste Spezialistencamp zu erneuerbaren Energien und Brennstoffzellen für Thüringer Schülerinnen und Schüler ging mit dem abschließenden Solarwettbewerb „SolarBiker“ mit einer großen Begeisterung im Ferienabschluss zu Ende. Fünf Tage lang bot die Arbeitsgemeinschaft Solar-Dorf Kettmannshausen und Schullandheim Heubach zwölf Interessierten im Alter von zehn bis 14 Jahren die Möglichkeit, mit neu entwickelten Experimentiersystemen, zum Teil aus dem BMBF-Projekt „Lernende Region Ilmkreis“ mitfinanziert, eigene Erfahrungen zur Nutzung der Sonne, des Windes und des Wassers zur Strom- und Wärmeerzeugung zu sammeln. Gleichzeitig erhielten

sie die Möglichkeit, sich mit der solaren Wasserstoffherzeugung und der Brennstoffzellennutzung intensiv zu beschäftigen. Das selbstständige Experimentieren hat nicht nur die Schülerinnen und Schüler gefesselt, auch die engagierten fachlichen Betreuer des Kettmannshausener Vereins.

Exkursionen zum Pumpspeicherwerk Goldisthal, in das Demonstrationszentrum für erneuerbare Energien und innovative Energietechniken Kettmannshausen, ins Thermomuseum Geraberg und in den neuen Physikhörsaal der TU Ilmenau mit einer interessanten physikalischen Experimentier-show ergänzten die Ferienwoche der Zwölf. Am letzten Tag der Experimentierwoche erhielt

jeder Teilnehmer die Möglichkeit, seine in den letzten Tagen neuen gewonnenen Erkenntnisse auch praktisch umzusetzen. Jeder Teilnehmer des Spezialistencamps hatte die Möglichkeit, aus vorgefertigten Bauteilen und Baugruppen in vier bis fünf Stunden einen solar angetriebenen Biker zu bauen, der nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch bei bewölktem Himmel „ordentlich treten“ kann. Zur Verfügung standen: Solarmodule, Elektromotoren, Kettenräder mit Ketten, elektronische Baugruppen mit Supercaps, Mess- und Zählleinrichtungen, diverse Schrauben, Muttern sowie aus Sperrholz vorgefertigte „Biker-teile“ und natürlich auch Werkzeug und fachliche Berater. Neun Jungen und ein Mädchen-



Die Kursteilnehmer experimentieren mit dem Solarbaukasten

team bewarben sich mit ihren individuellen Lösungen um den Titel „Schnellster SolarBiker“.

Bei trübem Wetter am Freitag Nachmittag und bei einer tollen Rennfahrerstimung startete der Wettbewerb „Welcher SolarBiker benötigt die kürzeste Zeit, für 3000 Umdrehungen?“ Gewinner wurde das Team der jüngsten Teilnehmerin (zehn Jahre) im spannenden Wettbewerb. Der Sieger-SolarBiker wird nun in Ostthüringen weiter „getrennt“. Alle Teilnehmer erhielten einen Selbstbausatz eines Mini-SolarBikers für ihr zu Hause.

Die Organisatoren der Ferienwoche, die Teilnehmer und ihre Eltern hoffen auf eine Fortsetzung. Die finanzielle Unterstützung durch das Schulamt Weimar war eine entscheidende Voraussetzung für das Spezialistencamp. Weitere Veranstaltungen sind in der Planung. (red.)